

Eine heiße Angelegenheit

Die Feuerwehren im Landkreis üben mit einem Brandübungscontainer

Dingolfing. (lmw) Die Möglichkeit zu einem Saunagang für Hartgesottene haben in dieser Woche die Feuerwehren aus Dingolfing und Landau. Seit Dienstag steht am Gelände des Bauhofes in Dingolfing ein Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

Am Dienstag startete der erste Saunagang mit bis zu rekordverdächtigen 800 Grad Innentemperatur. Die acht Feuerwehrmänner, die an der Übung teilnahmen, hatten sich zuvor einem theoretischen Unterricht unterzogen, bevor es in voller Montur in den Container ging.

In den fünf Tagen haben insgesamt 64 Atemschutzgeräteträger aus 31 Wehren die Möglichkeit, sich für das Eingreifen im Brandfall vorzubereiten. Ziel der Ausbildung ist es, den Geräteträgern den Brandverlauf eines Zimmerbrandes praxisnah zu demonstrieren und vor allem gefährliche Phänomene im Innenangriff kennenzulernen. So eine



Eine Abordnung der Feuerwehr sowie Bürgermeister Josef Pellkofer ließen es sich nicht nehmen, den Anwesenden eine erfolgreiche Übung zu wünschen.

Übung läuft folgendermaßen ab: Im Container wird ein kleiner Brandherd entzündet, sodass die Männer, die im geschlossenen Container sitzen, die Brandphasen beobachten

können. Außerdem darf jeder Teilnehmer die Rauchgaskühlung mit einem Hohlstrahlrohr trainieren. So sind die Ehrenamtlichen optimal für den Ernstfall vorbereitet.